

## Ins Adler – und Altvatergebirge

von Bernd, DL2DXA

Teil 1

Für die erste Augustwoche werden wieder Temperaturen bis knapp an die 40 Grad vorhergesagt.

Guter Zeitpunkt, einen schon längere Zeit geplanten Trip ins Adler – und Altvatergebirge zu starten, um der Hitze zu entkommen.

Über Prag bis kurz vor Hradec Kralove geht es zügig über die Autobahn, dann noch etwa 100 km weiter nach Osten bis ins Touristengebiet von Dolni Morava. Die Leserinnen und Leser mögen mir verzeihen, wenn im ersten Teil dieser Ausgabe fast nur ein einziges Motiv zu sehen sein wird ...

Eine Seilbahn führt 300 Höhenmeter bis zur Bergbaude Slamenka. Direkt daneben befindet sich der vermutlich größte Aussichtsturm der Welt: Stezka v oblacich, ‚Spur in den Wolken‘

Vor Jahren hab ich auf den Webseiten der tschechischen Aussichtstürme davon die ersten Fotos entdeckt und es hat mich schon die ganze Zeit gereizt, das Teil mal aus nächster Nähe zu sehen.



Besonders beeindruckt mich der ingenieurtechnische Aspekt des 55 Meter hohen Turmes.

Hier oben in mehr als 1100 Metern Höhe ist es 6 Monate lang Winter und die restliche Zeit bis auf solch wenigen Tage wie heute ist es meistens kalt. Und ich vermute mal, dass hier oben auch oft mal ordentlich Pustewind gehen wird.





Bis ganz nach oben ist man mehr als 15 Minuten und fast einen Kilometer unterwegs ...





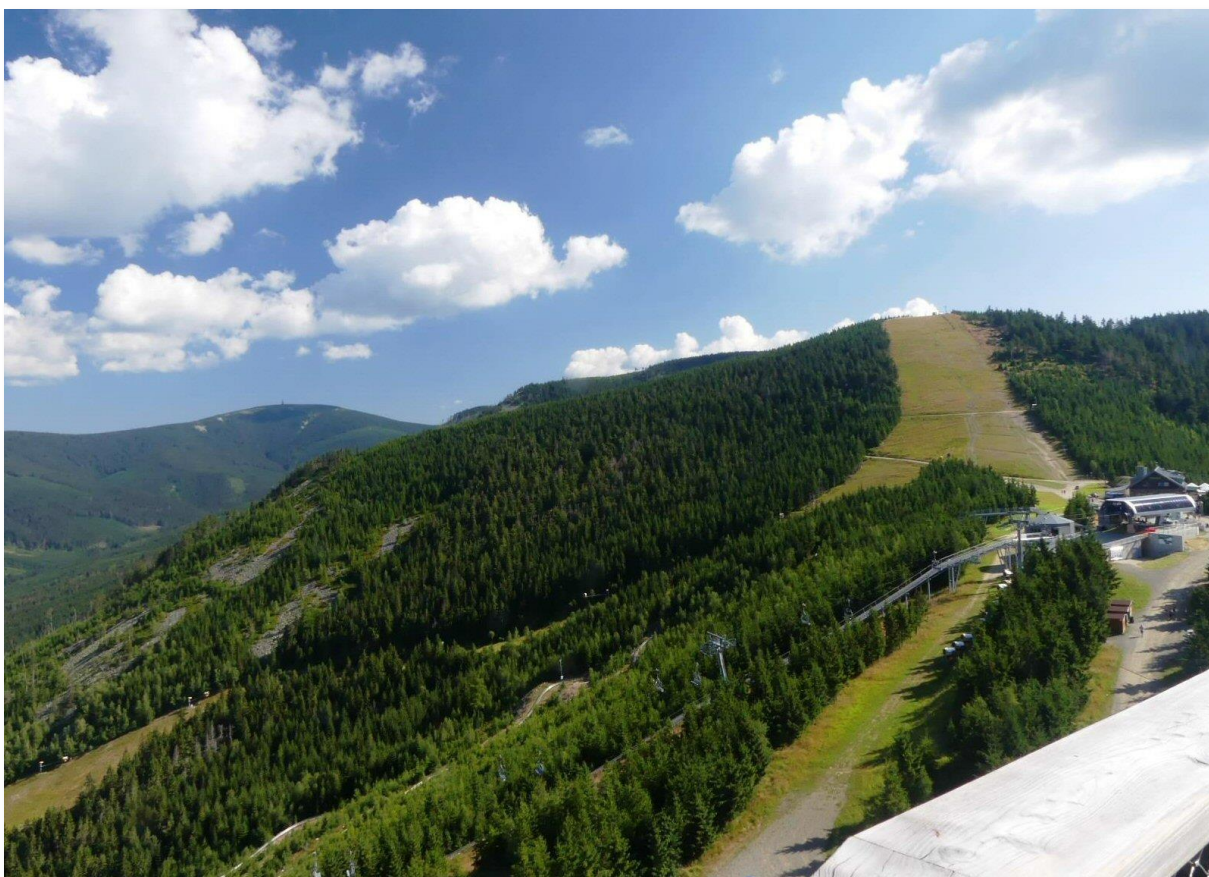


Wer Abkürzungen mag und besonders wagemutig ist, und kann die Rutsche nehmen ...

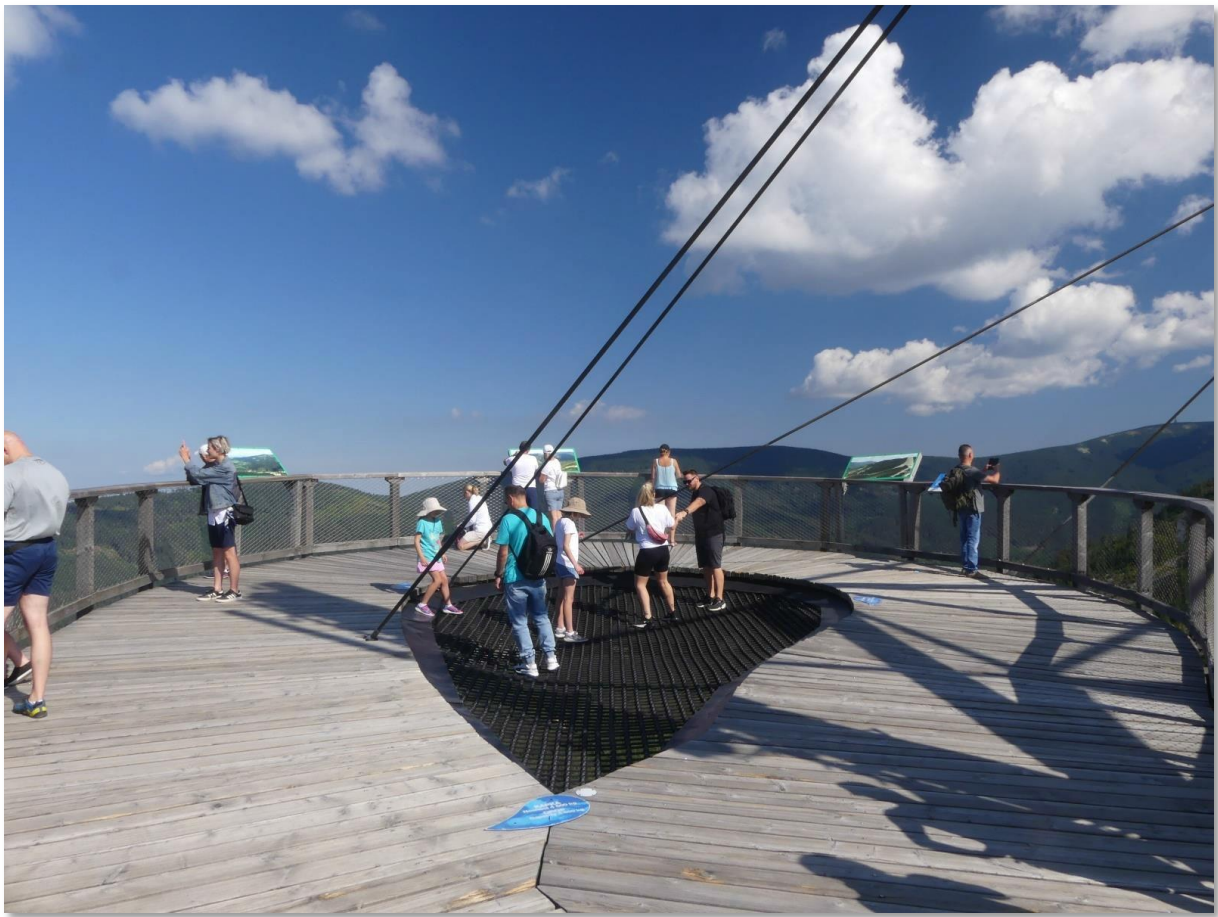




Aussicht nach Norden zum Králický Sněžník, dem höchsten Berg dieses Gebirgstieles.  
Unten: Mein Ziel für den späten Vormittag: der Slamník.







Besonders Mutige können auch 55 Meter über dem Abgrund auf einem Trampolin hüpfen. Wer dann noch nicht genug hat, kann sich über die Sky Bridge, eine mehr als 1000 Meter lange Hängebrücke auf die andere Seite der Schlucht wagen.





Doch nun endlich auf den Berg.

In 20 Minuten hat man den Aufstieg zum Slamnik, OL/PA-215,



im OKFF-0091 geschafft. Platz ist reichlich. Die Aussicht grandios. 150 Meter weiter unten steht der Stezka v oblacich. Zwei Drachenflieger machen sich gerade startklar.







Später Nachmittag: Auf dem Suchý vrch, OK/PA-003 und etwa 1 km weiter nördlich der Bradlo.



Zwischen den beiden Bergen befindet sich auf mein Quartier für die erste Nacht, ein Berghotel mit Aussichtsturm. Von der ausführlichen Speisekarte versteh ich leider fast kein Wort.

Mit dem letzten Bier genieße ich die Abendstimmung nach Sonnenuntergang auf der Terrasse.

**Fortsetzung folgt ...**

► Teil 2, siehe SBK Nr.324

*Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.*